Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 845. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 2. December 1885.**

Deutschland.

Berlin, 1. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hauptmann a. D. Kadersch zu Stralsund, bisher im 1. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiment, und dem Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Söhlmann zu Vienenburg im Kreise Goslar, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem preußischen Geheimen Regierungs-Rath und Zolldirector des Großherzogthums Luxemburg, Stadler zu Luxemburg, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Rentier Karl Koch zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant z. D. Nolte, bisher Bezirks-Commandeur des Reserve-Landwehr-Bataillons (Hannover) Nr. 73, das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem katholischen Hauptlehrer Meising zu Wesel im Kreise Rees, und dem Oberküster Sander an der St. Stephani-Kirche zu Aschersleben den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem Civil-Supernumerar Theodor Schmidt bei der Ministerial-, Militär- und Bau-Commission, und dem Bergmann Andreas Rink zu Herrensohr im Kreise Saarbrücken die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Kaufmann James W. Little zum Vice-Consul in Barrow in Furneß (Lancashire) ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat bestimmt, daß einem in dem deutschen Schutzgebiet auf der Nordostküste von Kaiser Wilhelms-Land entdeckten Hafen, nordwestlich von Port Constantine, und einer Bucht in der Nähe davon die Namen „Friedrich-Wilhelms-Hafen", bezw. „Prinz Heinrich-Hafen", einem östlich von dem auf den Karten als Cap de la Torre bezeichneten Punkt entdeckten großen schiffbaren Flusse der Name „Kaiserin Augusta-Fluß" beigelegt werde und daß der in der Mitte der Gazellen-Halbinsel gelegene Berg „Mount Beautemps-Beaupré" an Stelle seiner bisherigen Bezeichnung „Varzin", das bisherige Neu-Irland „Neu-Mecklenburg", die Duke of York-Gruppe „Neu-Lauenburg", und die größte, bis jetzt als New Britain bezeichnete Insel des Bismarck-Archipels in Zukunft „Neu-Pommern" genannt werden.

Se. Majestät der König hat dem Kammerjunker Grafen von der Goltz, Legations-Rath und Erstem Secretär bei der Botschaft zu Wien, die Kammerherrnwürde verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Ersten Seminarlehrer, Oberlehrer Dr. Friedrich Emil Scharlach zu Sagan zum Seminar-Director ernannt.

Der Regierungs- und Schulrath Henning ist der Königlichen Regierung zu Münster überwiesen worden. Dem Seminar-Director Dr. Scharlach ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Oels verliehen worden. Am Schullehrer-Seminar zu Braunsberg ist der Organist Buhl daselbst als ordentlicher Lehrer angestellt worden. (R.-A.)

[Marine.] Das Schulgeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stein", „Moltke", „Sophie" und „Ariadne", Geschwaderchef: Capitän zur See und Commodore Stenzel, ist am 30. November cr. von St. Vincent (Cap Verds) in See gegangen, das Kreuzergeschwader, bestehend aus den Schiffen „Stosch" und „Prinz Adalbert", Geschwaderchef: Contreadmiral Paschen, ist am 28. November cr. ebendaselbst eingetroffen und setzt die Heimreise fort.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. December.

— **Reichstags-Abgeordneten-Ersatzwahl.** Der Termin zur Vornahme der durch das Ableben des Herrn Grafen Gustav von Saurma-Jeltsch nothwendig gewordenen Ersatzwahl eines Reichstags-Abgeordneten ist, dem „Ob. Anz." zufolge, auf den 26. Januar k. J. festgesetzt worden.

X. **Schlesischer Provinzialverein für ländliche Arbeitercolonien.** In der am 27. November c. im Ständehause unter Vorsitz des Herrn Ober-Präsidialraths von Itzenplitz abgehaltenen Sitzung des Ausschusses des Schlesischen Provinzialvereins für ländliche Arbeitercolonien referirte Herr Landesrath Dr. jur. Kelch über das Verhältniß zwischen den Arbeitercolonien und den Verpflegungsstationen. Die Verpflegungsstationen sollen nach den Ausführungen des Redners den Wanderbettel unnöthig machen und verhindern, daß arbeitslose, aber arbeitslustige Wanderer zu Vagabonden herabsinken. Die Ansicht, daß die Verpflegungsstationen Etappen für die nach den Colonien Wandernden und aus denselben Entlassenen seien, wäre daher gänzlich falsch. Es sei durchaus nothwendig, daß mit jeder Verpflegungsstation auch ein Arbeitsnachweisbureau verbunden sei. Redner schloß mit dem Wunsche, daß das Netz der Verpflegungsstationen in Schlesien baldmöglichst vervollständigt werden und daß man insbesondere auch in den maßgebenden Kreisen Oberschlesiens sich endlich für die Einrichtung von Verpflegungsstationen, deren segensreiche Folgen von allen praktischen Verwaltungs- und Polizei-Beamten anerkannt würden, erwärmen möchte. Auf Antrag des Grafen Rothkirch und des Barons von Frank wurde beschlossen, an den Kreisausschuß des Kreises Rothenburg eine Petition um Erlaß einer Polizeiverordnung zu richten, durch welche das Verabfolgen von Schnaps an die Wunschaer Colonisten verboten werden soll. In den Ausschuß wurde neugewählt der königl. Landrathsamts-Verwalter des Kreises Rothenburg, Herr Lucke. Der Herr Vorsitzende stattete Bericht ab über die Verhandlungen im Vorstande, betreffend die Gründung einer zweiten, in Oberschlesien anzulegenden Arbeiter-Colonie, sowie über die bis jetzt noch resultatlosen Verhandlungen mit dem Fürstbischof Dr. Robert Herzog, betreffend die Betheiligung seiner Person und der maßgebenden katholischen Kreise bei diesem Unternehmen. Der Ausschuß beschloß, den Vorstand zu beauftragen, ein Gesuch an den Provinzial-Landtag um Bewilligung einer Subvention von 60 000 M. (einschließlich der bereits vor 2 Jahren bewilligten und vom Provinzial-Ausschuß vorläufig reservirten 30 000 M.) für eine zweite in Oberschlesien zu gründende Arbeitercolonie zu richten, deren Zahlung erfolgen soll, sobald der Vereinsvorstand im Einverständniß mit dem Provinzial-Ausschuß ein für diesen Zweck geeignetes Territorium gefunden haben wird. Man sprach die Hoffnung aus, daß dem fait accompli gegenüber auch die katholische Kirche ihre Haltung ändern würde, sowie, daß man auch Subventionen Seitens der oberschlesischen Kreise, Städte, Magnaten, Großindustriellen 2c. erhalten würde. Gegen 4 Uhr Nachmittags wurden die Verhandlungen geschlossen.

H. **Hainau,** 1. Decbr. [Hochwasser.] Heute Morgen gegen 5 Uhr wurden die hier an der „Schnellen Deichsa" belegenen Ortschaften unerwartet und plötzlich durch ein Hochwasser überrascht und in Schrecken gesetzt, wie solches seit einigen Decennien nicht mehr der Fall gewesen ist, denn obschon es gestern fast ununterbrochen und stark geregnet hatte, war ein derartiger hoher Wasserstand durchaus nicht befürchtet worden und dürfte derselbe auf ungewöhnlich reichliche Niederschläge im Deichsathale, nach dem Gebirge zu, zurückzuführen sein, die in kürzester Zeit an und in die Häuser gestiegenen Fluthen haben viele Bewohner unserer nächsten Ortschaften geradezu aus dem Schlafe geweckt und in mehreren Häusern von Burglehn und Kottwitz ergossen sich die Wassermassen mit reißender Gewalt in die Keller, Flur und Stuben fußhoch und konnten nur mit Anstrengung Ziegen, Schweine und andere Hausthiere den hineinströmenden Fluthen entrissen werden. Die nach Ulbersdorf, Petersdorf, Conradsdorf, Steinsdorf belegenen Wiesen und ein Theil unserer Promenade glichen einem kleinen See und ebenso bedeutend ist der Schaden, den mehrere unserer Haus-, Garten- und Ackerbesitzer, namentlich auch die dicht an der Deichsa belegene Brendel'sche Handelsgärtnerei, durch diese rapide Ueberschwemmung erlitten haben, welcher voraussichtlich in Ortschaften des Oberkreises, nach dem Propsthainer Spitzberge zu, allseitig ein noch viel beträchtlicherer gewesen sein wird, da das Hochwasser auch Theile von Stegen, Brücken, Zäunen, Gebäuden und ertrunkene Hausthiere mit sich führte.

□ **Schweidnitz,** 29. November. [Wahl. — Lehrlingsversammlungen.] Bei der gestern vorgenommenen Wahl eines Kreistagsabgeordneten für den 12. Bezirk wurde Gutsbesitzer Franz aus Alt-Jauernick gewählt. — Um den Lehrlingen der Stadt an den Sonntagsabenden eine ihrem Alter angemessene Beschäftigung und sittliche Förderung, sowie Schutz vor mancherlei Versuchungen zu gewähren, hat sich hier ein Comité gebildet — dem verschiedene Handwerksmeister der Stadt, Diakonus Eckert und Mittelschullehrer Marx angehören —, daß an den Sonntag-Abenden in den Räumen der landwirthschaftlichen Winterschule Lehrlings-Versammlungen arrangirt. Die Meister der Stadt werden ersucht, ihre Lehrlinge dem Comité anzuvertrauen und fleißig in die Versammlungen zu schicken. Die erste Lehrlingsversammlung war für heute Abend anberaumt.

t. **Kreuzburg,** 29. Nov. [Lehrerprüfung. — Versetzung. — Ziegelei-Berufsgenossenschaft] Vom 24. bis 27. cr. fand am hiesigen evangelischen Schullehrerseminar die zweite Lehrerprüfung statt. Als Vorsitzender fungirte der Königliche Regierungs- und Schulrath Herr Sander aus Breslau, als Beisitzender Herr Regierungs- und Schulrath Kupfer aus Oppeln. Von 21 Lehrern, welche sich der Prüfung unterzogen hatten, haben 8 das Examen nicht bestanden, während 13 die Berechtigung zur definitiven Anstellung erworben haben. Ein derart ungünstiges Resultat der zweiten Lehrerprüfung war hier noch nicht zu verzeichnen. — Der Assistenzarzt 1. Klasse Herr Dr. Taubner, welcher seit mehreren Jahren bei der hier garnisonirenden Escadron der 8. Dragoner als Militärarzt fungirt und sich hier allgemeiner Beliebtheit erfreut, ist zum Stabs- und Bataillonsarzt im Westfälischen Füsilier-Regiment Nr. 37 ernannt worden. An dessen Stelle ist der Assistenzarzt 1. Klasse Dr. Zimmermann vom Schlesischen Husaren-Regiment Nr. 4 hierher versetzt worden. — Zum Vertrauensmann für die Ziegelei-Berufsgenossenschaft (Section Schlesien) Kreis Kreuzburg OS. ist der Landesälteste Rittergutsbesitzer Heider auf Uschütz und zu dessen Stellvertreter der Rittergutsbesitzer Freiherr von Reiswitz in Kielbaschin, Kreis Rosenberg, ernannt worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Paris, 1. December. In der heutigen Sitzung der Tonkin-Commission betonte Patenotre die Nothwendigkeit, die Occupation von Tonkin in vollem Umfange aufrecht zu erhalten, hob die freundschaftlichen Gesinnungen Chinas hervor und wies auf die Gefahren und die Bloßstellung der Ehre Frankreichs hin, welche in der Räumung Tonkins liegen würden.

Madrid, 1. December. Die feierlichen Obsequien für den König Alfonso sind bis zum 10. d. M. verschoben worden; man nimmt an, daß bis zu diesem Tage die von den auswärtigen Staatsoberhäuptern zu den Trauerfeierlichkeiten entsandten Vertreter eingetroffen sein werden.

London, 1. Decbr. Bis heute früh 3 Uhr sind 180 Conservative, 199 Liberale, 38 Parnelliten gewählt.

Petersburg, 1. Decbr. Bei dem deutschen Botschafter General v. Schweinitz fand gestern ein größeres Diner statt, an welchem unter Anderen Minister von Giers, die Geh. Räthe Vlangaly, Jomini, Zinoview, die Botschafter Oesterreichs, Englands und Frankreichs, sowie General-Adjutant von Richter, Ober-Ceremonienmeister Fürst Dolgorucky, Geh. Rath Pobedonoszew und mehrere Gesandte theilnahmen.

Petersburg, 1. Decbr. Die Reichs-Einnahmen betrugen bis zum 1. September d. J. 432 531 111 Rubel gegen 402 146 404 Rubel, die Reichs-Ausgaben 445 922 411 Rubel gegen 425 404 195 Rubel in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Belgrad, 1. Decbr. Auf der ganzen Linie ist Waffenruhe. Trotzdem finden große Truppen- und Munitionstransporte nach dem Kriegsschauplatz statt. Die Kämpfe bei Widdin und Trn fanden statt, weil der Befehl, die Feindseligkeiten einzustellen, zu spät eintraf. Ein Malteserzug brachte 260 schwer Verwundete, ein gewöhnlicher Zug 400 leicht Verwundete. Der Großprior des Malteser-Ordens, Lichnowsky ist nach Wien abgereist.

Pirot, 30. Novbr. Nachmittags traf im Hauptquartier ein serbischer Offizier ein und erklärte, die serbischen Truppen, welche gegen Widdin operirten, erhielten nicht rechtzeitig den Befehl, die Feindseligkeiten einzustellen, da die dem Hauptquartier Leschjanins zunächst gelegene Telegraphenstation sieben Stunden weit entfernt ist. Gegenwärtig sind die Feindseligkeiten überall eingestellt. — Die aus Konstantinopel eingetroffene Nachricht, daß die Türkei einer directen Verständigung mit Bulgarien nicht abgeneigt sei, rief große Befriedigung hervor.

Pirot, 30. Nov. Die Feststellung der Demarcationslinie ist heute beendet. Serbien antwortete noch nicht auf die Forderung des bulgarischen Generalstabs, Unterhändler für die Verhandlungen zu ernennen, welche in Folge der Einstellung der Feindseligkeiten zu führen sind. Man glaubt im bulgarischen Heere, Serbien wolle Zeit gewinnen, um seine Truppen zu verstärken. Ein großer Kriegsrath, woran Karawelow und Zanow theilnehmen, wird gegenwärtig abgehalten. Morgens fand eine Kundgebung seitens der Einwohner Pirots statt. Eine zahlreiche Menge mit Musikcorps, welche die bulgarische Nationalhymne spielten, kam vor das Hauptquartier und rief wiederholt Hurrah. Der Fürst von Bulgarien mit seinem Bruder trat aus dem Hause heraus und empfing alsdann die Abgesandten, welche dem Fürsten die Gesinnungen der Bevölkerung für Bulgarien und den Wunsch, daß Pirot bulgarisch werde, aussprach. Der Fürst erwiderte, ich nehme davon Act. In allen Städten Bulgariens, besonders in Sofia, fanden Kundgebungen zu Ehren der Armee statt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. December.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in der ersten Hälfte des Monats November cr. 5 500 000 Piaster gegen 4 800 000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahres.

Verloosungen.

Serienziehung der Köln-Mindener-Loose. 43 285 510 595 865 969 1087 1291 1335 1371 1436 1493 1547 1617 1669 1689 1799 1922 1962 2056 2322 2323 2395 2611 2642 2737 2760 3011 3550 3671 3775 3844 3846 3989 3999.

Serienziehung der Meininger 4proc. Prämien-Pfandbriefe. 131 394 971 1050 1433 1475 1606 1931 1988 2144 2391 2401 2439 2560 2562 2617 2665 2702 2735 2937 3082 3137 3138 3167 3250 3449 3934 3968 3976.

Serienziehung der kurhessischen 40 Thlr.-Loose. 5 9 15 37 75 83 221 289 335 476 549 554 569 614 633 714 867 871 931 955 961 1015 1050 1053 1127 1177 1197 1239 1387 1409 1424 1459 1478 1566 1593 1606 1687 1778 1901 1913 1978 2001 2076 2109 2155 2172 2178 2234 2308 2321 2352 2459 2519 2631 2664 2748 2775 2876 2973 3034 3077 3216 3232 3363 3412 3420 3595 3703 3796 3799 3873 4012 4085 4166 4225 4272 4285 4309 4387 4448 4493 4637 4658 4663 4752 4847 4866 4867 4869 4926 5021 5062 5082 5093 5101 5158 5219 5237 5339 5377 5397 5427 5515 5665 5668 5675 5784 5858 5978 6032 6036 6045 6082 6102 6110 6449 6478 6522 6702 6715.

Serienziehung der Badischen 35 Guldenloose. 166 178 194 229 310 317 343 510 543 558 615 622 719 804 1085 1092 1099 1300 1364 1390 1404 1475 1484 1504 1508 1541 1547 1684 1737 1776 1927 1962 2038 2078 2115 2150 2191 2262 2292 2337 2394 2536 2589 2720 2730 2785 2816 2820 2846 2991 2997 3031 3059 3127 3133 3148 3158 3199 3211 3227 3294 3353 3374 3407 3532 3541 3590 3647 3704 3753 3779 3785 3793 3814 3832 3874 3902 4114 4235 4248 4263 4264 4267 4295 4298 4308 4320 4378 4382 4385 4470 4566 4605 4649 4693 4695 4995 5078 5107 5147 5171 5276 5372 5394 5458 5468 5469 5516 5651 5665 5741 5809 5834 5984 6025 6045 6112 6115 6134 6138 6156 6238 6246 6277 6477 6517 6531 6572 6575 6595 6639 6696 6786 6908 6942 6958 7001 7058 7134 7168 7240 7241 7283 7310 7413 7457 7473 7482 7489 7513 7530 7535 7548 7609 7724 7738 7799 7803 7936 7959.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $51^{15}/_{16}$. Banque ottomane 497, —. Credit foncier 1325. Egypter 324, —. Suez-Actien 2080, —. Banque de Paris 585. Banque d'escompte 447. Wechsel auf London 25, $18^1/_2$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 352, 50.

Paris, 1. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 18. Neueste Anleihe 1872 108, 20. Italiener 96, 20. Türken 1865 14, 07. Türkenloose 35, 25. Spanier (neue) 51, 93. Neue Egypter 324, —. Banque ottomane 496, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 1. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $51^7/_8$. Unific. Egypter $64^1/_2$. Neue Egypter $97^1/_4$. Ottomanbank $9^3/_4$. Suez-Actien $82^1/_2$. Canada Pacific $59^1/_4$.

London, 1. Dec. Aus der Bank flossen heute 120 000 Pfd. Sterl. nach Südamerika und Malta, ausserdem 50 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 332. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 90. Reichsanleihe $104^7/_{16}$. Oest. Silberrente $66^{13}/_{16}$. Oest. Papierrente — —. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88^9/_{16}$. 1860er Loose $116^5/_8$. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente $78^3/_4$. Ung. Staatsloose 220, 40. Italiener $94^{13}/_{16}$. 1880er Russen $80^3/_4$. II. Orient-Anl. $59^5/_8$. III. Orient-Anl. $60^1/_2$. Spanier exter. $51^3/_4$. Egypter $65^1/_4$. Neue Türken $14^5/_{16}$. Böhmische Westbahn $213^3/_8$. Central-Pacific —. Franzosen $220^1/_2$. Galizier $184^1/_2$. Gotthardb. $110^7/_8$. Hessische Ludwigsbahn $98^1/_4$. Lombarden 108. Lübeck-Büchener $164^1/_8$. Nordwestbahn $135^1/_2$. Credit-Actien $230^3/_8$. Darmstädter Bank $133^5/_8$. Meininger Bank $91^1/_2$. Reichsbank $134^1/_4$ Disconto-Commandit $198^1/_8$. 5% Serb. Rente $76^5/_{16}$. Ziemlich fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230^3/_8$. Franzosen $220^1/_2$. Galizier $184^1/_4$. Lombarden $107^3/_4$. Gotthardbahn —. Spanier $65^1/_{16}$.

Frankfurt a. M., 1. Dec., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $230^5/_8$. Franzosen $220^1/_2$. Lombarden $107^5/_8$ Galizier $184^1/_8$. Egypter $65^3/_{16}$. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn $110^3/_4$. Disconto-Commandit $198^1/_2$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 1. Dec., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230^1/_2$. Franzosen $220^3/_8$ Lombarden $107^5/_8$ Galizier — —. Egypter $65^1/_4$. 4% Ungar. Goldrente $78^3/_4$. Gotthardbahn $110^7/_8$. 80er Russen —. Mecklenburger — —. Disconto-Commandit $198^1/_4$. Spanier —. Reichsbank —. Serb. Rente —. Zieml. fest.

Hamburg, 1. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103^{15}/_{16}$. Silberrente $67^1/_8$. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente $78^3/_4$ 60er Loose $116^1/_2$. Italienische Rente $94^3/_4$. Credit-Actien 230. Franzosen 550. Lombarden $269^1/_2$. 1877er Russen $96^3/_8$. 1880er Russen $79^1/_2$. 1883er Russen $107^1/_4$. 1884er Russen $90^7/_8$. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe $58^1/_8$. Laurahütte 91. Nordd. Bank 139. Commerzbank $119^1/_2$. Marienburg-Mlawka $57^1/_2$. Ostpreussische Südbahn $99^3/_8$ Lübeck-Büchener $163^3/_4$. Gotthardbahn $110^1/_2$ Disconto $2^1/_2$ %. Matt.

Leipziger Discontobank $96^1/_2$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, 55 Br., 139, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24 Br., 20, 18 Gd., London kurz 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London Sicht 20, 36 Br., 20, 33 Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 198, — Br., 196, — Gd., New-York kurz 422 Br., 416 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 1. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 104—106. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $46^1/_2$, per November —. Spiritus matt, per Decbr. 29 Br., per Decbr.-Januar $28^3/_4$ Br., Januar-Februar $28^3/_4$ Br., per April-Mai $28^3/_4$ Br. Kaffee matt, Umsatz 3000 Sack Petroleum matt, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 35 Gd., pr. Decbr. 7, 30 Gd., pr. Januar-März 7, 45 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 1. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 20, per Decbr. 36, 50, per Januar 36. 70, per April-Mai 38, 70, per Juni 39, 70. Gekündigt 55000 Liter. Still.

Liverpool, 1. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 42000 B.

Liverpool, 1. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar $5^3/_{32}$ Werth, Februar-März $5^9/_{64}$ Käuferpreis, März-April $5^{11}/_{64}$ do., Mai-Juni $5^9/_{32}$ d. do.

Liverpool, 1. Dec., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner $^1/_{16}$ d. billiger.

Manchester, 1. Decbr., Nachm., 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor $8^3/_4$, 20r Water Leigh $7^7/_8$, 30r Water Clayton $8^1/_4$, 32r Mock Brooke $8^1/_2$, 40r Mule Mayoll $8^5/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^7/_8$, 32r Warpcops Lees $8^1/_8$, 36r Warpcops Rowland $8^1/_2$, 40r Double Weston $9^1/_8$, 60r Double courante Qualität $11^3/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 2r/436r 171. Stetig.

Petersburg, 1. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	1.	27.	Cours vom	1.	27.
Wechsel London 3 M.	$23^{19}/_{32}$	$23^{21}/_{32}$	Russ. 6% Goldrente.	$179^1/_4$	$178^3/_4$
do. Hamburg 3 M.	$200^1/_2$	$200^5/_8$	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	$118^5/_8$	$118^7/_8$	dit-Pfandbriefe	$148^1/_8$	148
do. Paris 3 M.	$247^3/_4$	$248^1/_4$	Grosse Russ. Eisenb.	246	$245^3/_4$
$^1/_2$-Imperials	8 33	8 34	Kursk-Kiew-Actien .	$333^1/_4$	333
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$224^3/_4$	$224^3/_4$	Petersb. Discontobk..	595	593
do. 1866er Pr.-Anl.*	210	210	Warsch. Discontobk..	315	315
do. 1873er Anleihe	$148^1/_2$	$150^1/_8$	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	$97^3/_8$	$97^1/_2$	Handel	324	$321^1/_2$
do. III. Orient-Anl.	$97^3/_8$	$97^1/_2$	Privatdiscont	5%	5%

* Gestempelt.

Petersburg, 1. Dec., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Wetter: Schnee.

Königsberg, 1. Dec., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt. Roggen matter, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 118, 00. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 116, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 130, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 37, 50, per December 37, 25, per Frühjahr 39, 50. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 1. Dec., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 350 Tonnen. Bunt und hellfarbig 137, 00 bis 144, 00, hellbunt 144, 00 bis 150, 00, hochbunt und glasig 151, 00 bis 156, 00, per December Transit 129, 50, per April-Mai Transit 138, 00. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfund 120, 00 bis 121, 00, polnischer oder russischer Transit 90, 00 bis 92, 00, per December Transit —, —, per April-Mai Transit 98, 50. Kleine Gerste loco 107, 00 bis 113, 00. Grosse Gerste loco 125, 00 bis 126, 00. Hafer loco 126, 00 bis 130, 00. Erbsen loco 140, 00 bis 146 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 36, 50.

Newyork, 1. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅞. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, 85½. Wechsel auf Paris 5, 22½. 4% fundirte Anleihe 1877 123⅝. Erie-Bahn 24¾. Newyork-Centralbahn 104⅜. Chicago-North Western-Bahn 112¾ Central-Pacific-Bahn 114¼. Baumwolle in Newyork 9 7/16. Baumwolle in New-Orleans 8 15/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾. Rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificats 88½. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 93½. Weizen per Decbr. 92¼, per Januar 94¼, per Febr. 96⅛. Mais (old mixed) 54½. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20 Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 60. do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) 5⅞. Getreidefracht 2½

Pest, 1. Dec., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco angenehmer, per Frühjahr 8, 06 Gd., 8, 08 Br. Hafer per Frühjahr 6, 72 Gd., 6, 74 Br. Mais per Mai-Juni 5, 56 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Sich aufheiternd.

Paris, 1. Dec., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per December 21, 30, per Januar 21, 60, per Januar-April 22, 00, per März-Juni 22, 75. Mehl 12 Marques, ruhig, per December 47, 30, per Januar 47, 60, per Januar-April 48, 30, per März-Juni 49, 30. Rüböl fest, per December 59, 00, per Januar 59, 75, per Januar-April 60, 50, per März-Juni 61, 75. Spiritus steigend, per December 48, 00, per Januar 48, 50, per Januar-April 49, 25, per Mai-August 50, 00.

Paris, 1. Dec., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per December 21, 25, per Januar 21, 50, per Januar-April 21, 90, per März-Juni 22, 75. Roggen ruhig, per December 13, 75, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per December 47, 25, per Januar 47, 60, per Januar-April 48, 25, per März-Juni 49, 25. Rüböl ruhig, per December 58, 75, per Januar 59, 50, per Januar-April 60, 25, per März-Juni 61, 50. Spiritus behauptet, per December 47, 75, per Januar 48, 50, perJanuar-April 49,00, per Mai-August 49, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 1. Decbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 39,00—39,25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 46, 25, per 46, 75, per Januar-April 47, 10, per März-Juni 47, 75.

London, 1. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 15½ nominell Rübenrohzucker 14⅞, ruhig.

Glasgow, 1. Decbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43.

Amsterdam, 1. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 56⅝.

Antwerpen, 1. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez., 18⅞ Br., per Januar 18½ Br., per Januar-März 18½ Br. Weichend.

Antwerpen, 1. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen träge. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Bremen, 1. Decbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Matt. Standard white loco 7,25—7.20 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 1. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: December 29 Br., 28¾ Gd., Decbr.-Mai 28¾ Br., 28½ Gd., April-Mai 28¾ Br., 28½ Gd., August-Septbr. 30¾ Br., 30½ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 1. Dec. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief bei lustloser Stimmung träge. Für Weizen loco fehlte es an entsprechendem Begehr, während Lieferung eher etwas besser zu lassen war. Roggen zur Stelle verkaufte sich schwerfällig und ebenso blieb auch nahe Lieferung vernachlässigt, während spätere Termine in leidlich guter Frage waren. Gek. 1000 Ctr. Weizen, 40 000 Ctr. Roggen. — Hafer, loco und auf Termine, liess sich ein Geringes billiger kaufen. — Roggenmehl vermochte den gestrigen Preisstand nicht voll zu behaupten. Gek. 1500 Ctr. — Rüböl blieb fast ganz geschäftslos. — Für Spiritus waren Abgeber zur Nachgiebigkeit geneigter Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 148—148½ M. bez., April-Mai 156—156¼ M. bez., Mai-Juni 159—159¼ Mark bez., Juni-Juli 162—162½—162¼ M. bez. — Roggen loco 128 bis 139 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 132 M. bez., guter inländischer 134½ M. bez., hochfeiner inländ. 137 M. ab Bahn bez., December und Decbr.-Jan. 130½—129¾ bis 130 M. bez., April-Mai 135¾—135¼—135½ M. bez., Mai-Juni 136¾ bis 136½ M. bez., Juni-Juli 137½—137¾ M, bez. — Mais loco 120 bis 127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 118½ Mark bez., April-Mai 111 M. bez. — Gerste loco 115—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 121—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 127—138 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 133—138 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—141 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 143—148 Mark bez., russischer 122—127 M. ab Bahn bez., Decbr. u. Decbr.-Januar 127 M. bez., April-Mai 130½ M. bez., Mai-Juni 131-½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,00 bis 20,00 Mark bez., Nr. 0: 20,00 bis 19,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark bez., December und December-Januar 18,10 Mark, bez., Januar-Februar 18,20 Mark bez., April-Mai 18,65—18,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,7 M., December 46,2 Mark, April-Mai 46,8 M. bez., Mai-Juni 47,1 M. bez. — Petroleum December 23,8 M.

Spiritus loco ohne Fass 38,5 M. bez., December und December-Januar 38,7 M. bez., April-Mai 40,3 M. bez., Mai-Juni 40,6 M. bez., Juni-Juli 41,4 Mark bez., Juli-August 42,1 M. bez.

Kartoffelmehl. December 16 Mark, April-Mai 16,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, December und December-Januar 16 M., April-Mai 16,25 M., feuchte December und December-Januar 8,00 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 148½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für für Roggenmehl auf 18,05 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 38,7 M. per 100 Liter-Procent.

= **Grünberg,** 1. Decbr. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt litt sehr unter der Ungunst der schlechten Witterung, die Zufuhr an Getreide und Producteu aller Art war bedeutend geringer als am letzten Montage. Die Getreidepreise blieben die vorwöchentlichen; es wurden bezahlt pro 100 Kilogramm Weizen 16,40 bis 16 M., Roggen 13,50—13 M., Gerste 14—13 M., Hafer 14—13,50 M., Kartoffeln 3,30—2,75 M., Stroh 4 bis 3,50 M., Heu 7—5 Mark, Butter (Klgr.) 2,30—2,20 M., Eier (pro Schock) 3,60—3 M. Nächsten Montag findet der erste „Dreimontagmarkt" statt. Seit einigen Tagen haben wir hier Regenwetter zu verzeichnen; die Temperatur ist hoch.

Breslau, 2. Dec., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,50—14,80 bis 15,00 Mark, gelber 14,10—14,70—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei etwas schwächerem Angebot sehr ruhig, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 11,50 bis 12,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—1600, Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark. blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	20	—	20	50
Winterrübsen	19	—	19	80	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother snhr ruhig, per 50 Kilogr. 36—40—43—47 Mark, — weisser unverändert, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 19,50—20,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Wasserstands-Telegramm.

Neisse, 1. Decbr., 1 Uhr Nachm. Unterpegel 0,84 m.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°,0	+ 5°,2	+ 4°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	746,1	748,3	749,6
Dunstdruck (mm)	4,6	5,3	5,3
Dunstsättigung (pCt.)	66	80	87
Wind	NW. 3.	W. 3.	NW. 3.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.

1. Dec. O.-P. 5 m 5 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
2. Dec. O.-P. 5 m 26 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 50 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. December 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz G	— —
Imperials	16,70 B	16,70 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,315 bz	20,32 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,10 bz	162,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,30 bz	199,75 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bz G	321,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz G	104,25 B
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bz G	103,90 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 G	102,25 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz B	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,70 B	100,75 bz B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz B	100,70 bz B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 bz	87,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 1.	vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,75 bz G	92,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,75 G	92,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,70 G	86,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,90 G	104,90 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 bz G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bz G	100,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 bz B	99,50 bz B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,25 bz B
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,60 G	106,40 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bz
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,40 G	99,50 bz G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,20 G	100,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,10 B	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 bz G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,05 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bz G	100,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 G	112,25 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 bz G	102,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,75 B	110,75 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 bz B	109,40 bz
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bz G	100,50 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	103,10 bz G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,75 G	107,60 bz G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,70 bz G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 1.	vom 30.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,90 bz B	95,10 bz B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,50 bz B	88,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,50 bz	66,50 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,60 bz	66,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,90à60 bz B	60,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/3 1/12	55,30 bz G	55,10 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,25 bz G	103,20 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,80 bz G	91,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,70 bz B	100,60 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,00 bz B	95,30à40 bz B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,80 bz	87,10à20 bz G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	99,10 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,80à90 bz	81,30 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,90 bz	110,20 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,90 bz	96,20 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,50à60 bz	59,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,80 bz	60,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,90 bz	60,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,90à86 bz	86,00 bz G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,25 bz G	89,70 bz B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,80 bz	91,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,90 bz	85,75 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,25 bz	87,90 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,60 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	78,90 B	79,40 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,60 bz	80,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 bz	— —
dto. Papierrente	5	1/3 1/12	73,25 bz B	72,80 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,30 B	100,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,90 bz	78,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,60 G	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	132,25 G	132,00 G
100 Barletta Lire-Loose	—	—	33,00 bz	33,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 bz G	93,90 bz
Bukarester Loose	—	—	34,50 B	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	Ziehung.	125,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	125,40 G	125,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 G	47,40 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,50 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,50 bz G	97,40 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	195,50 G	195,80 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung.	302,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,50 G	182,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	Ziehung.	118,20 bz B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 G	23,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 bz	15,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	304,00 bz G	304,80 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,50 G	117,00 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	Ziehung.	295,00 ebz B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	149,75 G	149,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,50 G	134,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,00 bz B	94,75 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,80 bz	140,80 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131,50 bz G	131,50 bz G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,20 bz B	33,50 bz B
Ungarische Loose	—	—	220,80 bz	220,80 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	64,40 bz	64,60 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,90 bz	16,90 bz B
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	58,50 bz G	58,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	38,25 bz G	38,50 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	101,75 bz G	102,00 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	216,10 bz	216,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	98,25 bz	98,90 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	57,30 bz	57,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	194,80 bz	196,20 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	99,75 bz	99,10 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,10 bz	34,10 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,75 bz	101,90 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,25 G	103,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 1.	vom 30.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	46,10 bz G	46,00 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	67,25 G	67,50 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,75 G	114,80 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	79,00 bz G	79,25 bz B
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,90 bz	122,00 B
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	100,50 ebz G	100,75 bz B
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅓	1/1	88,20 bz	88,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	vom 1.	vom 30.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	111,50 bz	111,30 ebz G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,00 bz	124,10 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,60 bz	96,75 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	84,90 bz	85,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	92,90 bz	93,00 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	110,20 B	111,00 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	59,25 G	59,20 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,80 B	74,90 B
Mosko-Brest 3% *	3	3		62,75 bz	62,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	270,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3⅓	1/1	254,50 bz	254,00 bz B
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	64,25 G	64,25 G
Rum. Staatsb. 3½%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,10 bz	122,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	63,20 B	63,30 bz B
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	217,25 bz G	218,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,90 bz G	97,90 bz G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bz G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	103,75 bz	103,50 bz G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,70 B	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 bz	101,50 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,50 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,50 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,60 B	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,30 G	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,75 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 bz B
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,90 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,75 B	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,70 bz G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 bz B	101,70 bz G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,30 bz G	104,60 bz G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,70 B	101,60 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	101,40 bz G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	— —	101,60 bz
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 1.	vom 30.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,10 G	106,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,20 B	99,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 G	80,75 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,00 bz G	90,90 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 G	80,60 bz G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,75 bz G	102,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,60 G	71,70 B
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,25 G	72,20 G
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,25 G	72,20 G
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,25 G	72,20 G
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,25 G	72,20 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 bz G	58,30 ebz G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,10 bz	402,25 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,30 bz	83,60 bz G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,70 bz	82,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,40 G	82,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,50 bz G	313,75 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,00 G	79,40 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 G	78,50 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 G	101,60 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,20 G	100,10 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,00 bz	97,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,75 bz G	91,75 bz G
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 ebz G	100,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,10 bz	99,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,20 G	100,25 bz G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	100,90 B	100,40 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,60 bz G	100,10 G
dto. V.	5	1/1 1/8	100,60 bz G	100,10 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,90 B	101,10 bz
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	64,10 B	64,25 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 30.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,70 bz G	110,50 bz G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	[illegible]	126,60 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	137,60 bz G	137,75 bz G
Böhm. Bodencredit	—	—		—	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,10 G	82,10 G
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅝	1/1	96,80 G	96,80 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	133,60 bz G	133,10 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	127,50 bz G	128,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	152,25 bz	154,20 bz G
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,50 G	132,90 bz G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,75 bz G	92,20 G
Disconto-Command	10½	11	1/1	198,20 bz	200,00 bz B
Dresdener Bank	8	7½	1/1	125,75 bz	126,00 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,10 bz G	100,50 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,75 G	36,75 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,50 bz B	71,90 bz G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	114,80 G	114,80 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	173,00 G	173,10 G
dto. Disconto	7	6	1/1	96,00 ebz G	95,50 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,25 G	135,50 bz B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,10 bz G	91,00 ebz G
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	86,25 bz G	86,75 bz G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	89,75 bz	89,75 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	141,60 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,25 bz G	40,10 bz G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	— —	101,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	44,00 bz G	44,50 bz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,50 bz G	103,40 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,00 G	131,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,25 G	93,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,60 G	93,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,10 G	113,40 bz B
Prod.-Handelsbank	5⅓	4	1/1	— —	89,80 bz G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,50 bz B	134,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,70 bz G	77,80 bz G
Sächsische Bank	5⅓	5⅓	1/1	116,90 G	116,80 G
Schles. Bankverein	5⅓	5⅓	1/1	101,60 G	101,60 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	75,10 bz G	76,50 bz G
Weimarische Bank	5	4	1/1	— —	69,75 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte. Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 1.	vom 30.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	224,00 bz G	223,30 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/1	104,25 bz G	104,00 bz G
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. — —	c. 93,00 bz G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	57,00 G	57,90 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,00 B	140,00 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	111,50 bz G	111,50 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,50 G	82,50 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	31,25 bz	30,90 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	8,90 G	8,90 G
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	57,00 bz G	57,50 bz G
Edison Compagnie	4	4	1/5	98,75 bz	99,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	91,50 B	92,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	111,50 G	111,75 bz G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	108,50 B	109,00 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	129,50 G	129,50 bz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	76,00 bz G	75,00 bz
Laurahütte	4½	4	1/7	92,00 bz	92,60 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,50 G	47,50 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	32,25 G	31,75 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	43,50 G	43,50 G
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	97,50 G	97,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	79,70 ebz G	79,80 bz G
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	40,25 G	40,50 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	— —	113,60 B
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	15,50 bz	15,50 bz
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	134,25 bz G	136,00 bz B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,75 B	110,75 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,00 G	114,00 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1450 B	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 1.	vom 30.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,60 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,40 bz G	101,30 bz G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	98,00 G	98,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,25 G	106,25 bz G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,65 bz G	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,15 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	80,60 bz G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,32 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,85 bz	162,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,10 bz B	161,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	199,05 bz	199,45 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Deutsche Bank	[illegible]à153 bz	— —
Discont.-Command.	198,10à197,5[illegible]98,50à10 bz	— —
Dortmunder Union	56,70à55,90à56,50 bz	— —
Laurahütte	91,25à90,90à91,60 bz	— —
Oesterr. Credit	464,50à463,50à464,50 bz	— —
Franzosen	440,25à440à443 bz G	— —
Lombarden	218,50à217,50à218 bz	— —
Russische Noten	199,50à25à50à25 bz	199,50à25à[illegible] bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.